

A. Benutzer Funktionen

1. Administrator

Verwaltung

• Verwaltung von Erweiterungen

1. - Zusammengefasste / vereinfachte Installation von Komponenten
2. - Möglichkeit zum deaktivieren von Komponenten (Sicherheitsrelevant)

• Artikel Verwaltung

1. - Content Inhalte werden zukünftig als Artikel bezeichnet
2. - Neue Bildverwaltung ermöglicht einfaches hinzufügen von Grafiken
3. - Vereinfachte Oberfläche / Eingabe
4. - Vorschauansicht sofort verfügbar, Änderungen sind ohne Speichern sichtbar.
5. - Archiv Funktion wurde in die Artikel Verwaltung verschoben
6. - Seitenumbruch und „Read more“ Handling verbessert.

• Menü Verwaltung

1. - Verwendung eines Standard-Menüs
2. - „Drei-Klick“ Verfahren zum hinzufügen von Menüeinträgen
3. - Ändern von Menüeinträgen ohne Löschzwang möglich
4. - Beschränkung von Links aufgehoben
5. - Stark vereinfachte Eingabemaske / Oberfläche

• Media Verwaltung

1. - Verbesserte Eingabemaske, sowie Detail- und Thumbnail Ansicht
2. - Einfacher „Mehrfach-Upload“ möglich
3. - Konfigurations-Optionen hinzugefügt

• Template Verwaltung

1. - Vorschau verbessert, Modul Positionen und Namen
2. - Editieren von mehreren .css Dateien hinzugefügt

2. Webseite

- Volle RSS Unterstützung (atom 1.0 / rss 2.0) für Artikel, Kategorien, Sektionen, Weblinks und Kontakte
- Fehler Analyse verbessert; Joomla! 1.5 Meldungen für 404, 403 und 500 können über den Template Designer konfiguriert werden.
- „Passwort verloren“ Funktion verbessert; Zusendung des Passworts durch Angabe von Usernamen oder E-mail Adresse möglich.

B. Designer Funktionen

3. Einführung

Die Zugriffskontrolle in Joomla! 1.0.x war immer ein hoch debattiertes Thema. In einem Bereich der so viele verschiedene Probleme beherbergt werden von vielen Menschen Dinge unterschiedlich aufgefasst.

Hauptaugenmerk dieser häufig angesprochenen Probleme sind:

- Fest integrierte Tabellen im Joomla! Code
- Unflexible SEF (Suchmaschinen-Freunliche-Links) Lösung
- Verschiedene Metadaten Probleme (Schlüsselwörter, Beschreibung und Seiten Titel)
- Erfüllung von Zugriffsstandards (508, WCAG, ...)

Die angesprochenen Probleme wurden den entsprechenden Arbeitsgruppen zugeteilt. Die Meisten, wenn nicht alle werden im Framework der Version 1.5 behoben sein. Im nächsten Abschnitt werden wir eine kurze Beschreibung der Neuerungen vorstellen die bereits in der Version 1.5 zu finden sind.

4. Zugänglichkeit / Benutzerfreundlichkeit

Benutzerfreundlichkeit ist ein Thema das sehr von den Anforderungen und Anliegen der Anwender abhängt; Ziele der Webdesigner, dem Seitenbesucher,... etc.

Eine Allround Lösung scheint es dafür also nicht zu geben. Gerade dies brachte uns dazu die Strategie von - „Alles unter einem Hut / Joomla! Core“ - hin zu „Inhalte nach Bedarf implementieren“, zu ändern. Diese Zielsetzung floss nun in die der Entwicklung des Frameworks ein. Folgendes wurde getan;

- 1.1. Die HTML Ausgabe wurde in Erweiterte Templates verschoben. Vorlagen können so nach eigenem Ermessen im Seiten Template überschrieben, und dadurch die Ausgabe angepasst werden. Änderungen der .css Dateien, entfernen von Tabellen / Anpassungen an notwendige Konventionen.
- 1.2. Designer können in ihren Templates eigene Wrapper Module bestimmen. Noch in der Version 1.0 gab es 3 fest integrierte Optionen, in 1.5 hingegen können Angaben zu diese Thematik selbst bestimmt werden.
- 1.3. Die Menü Module in 1.5 werden standardmäßig als unsortierte liste behandelt, dennoch wird die alte Menüvariante aus Kompatibilitätsgründen weiterhin unterstützt.
- 1.4. Pagination kann von Designer im der Vorlage überschrieben werden.
- 1.5. Das SEF System wurde aufgepäppelt, die Kern SEF Funktion wurde verbessert und kann nun auf einfache Weise durch Plugins / Zusatzmodule erweitert werden. Kern Änderungen sind nicht mehr notwendig.

Was bedeutet all das? Die Version 1.5 erlaubt es jeden HTML Inhalt der vom System generiert wird zu ändern. Was nun auch immer an Ideen und Verbesserungen gewünscht ist, liegt im ermessen der Designer selbst.

C. Entwicklerfunktionen

1. Internationalisierung

Eine Menge Arbeit wurde auf die Internationalisierung verwendet. Das Framework bietet folgende zusätzliche Möglichkeiten:

- Volle UTF-8-Kodierung (8-bit Unicode Transformation Format). Sie kann jedes der 1.114.112 Universalzeichen des Unicode-Standards darstellen. Dabei stimmt die Anfangscodierung der Byte-Codes und Zeichenzuordnungen von UTF-8 mit dem ASCII-Standard überein, was wenig oder gar keine Änderungen bei solcher Software erfordert, die ASCII nutzt und die übrigen Werte bewahrt. Aus diesem Grunde wird UTF-8 mehr und mehr zur bevorzugten Kodierungsart für E-Mail, Webseiten und andere Situationen, in denen Zeichen gespeichert oder übertragen werden.
- RTL-Unterstützung. Diese Option steht für Rechts-nach-Links-Unterstützung, die es auf einfache Weise möglich macht, Inhalt in umgekehrter Reihenfolge zu rendern. Diese Option ist nützlich für Sprachen, die von rechts nach links schreiben wie z. B. Arabisch.
- Übersetzung mithilfe von INI-Dateien. Die Übersetzung von Extensions wird nun vollständig vom Core Framework durch INI-Dateien unterstützt.
- Dank der INI-Struktur ist es nun sehr einfach, neue Sprachen hinzuzufügen.

2. Application framework Libraries

- FTP-Dateisystem. Erlaubt Administratoren und Benutzern die Wartung ihrer Seite ohne Zuhilfenahme eines FTP-Servers oder -Clients. Leichte Benutzbarkeit und größte Flexibilität.
- LDAP-Unterstützung. Damit können Sie Joomla! mit einem Enterprise Directory wie etwa Microsofts Active Directory oder Novells e-directory verbinden. Verlegt die Wartung der Beglaubigungen nach außerhalb der Joomla!-Umgebung.
- Neue PDF-Bibliothek:
 1. mächtiger
 2. flexibler
 3. schneller
 4. vollständig objektorientiert; passt perfekt in das Framework,
 5. Bilder werden beim Rendern nun eingebunden.
- XML-RPC-Unterstützung. Dies macht den Joomla!-CMS-Webservice bereit und offen für jede Art von Funktionserweiterung, die in Joomla! integriert werden soll.

Erweiterungen von Fremdanbietern

- Component Framework. Die in Joomla! neu hinzugekommene MVC Pattern-Unterstützung bietet einen grundlegenden Ansatz für die Entwicklung von vollständig objektorientierten Erweiterungen. Alle Klassen sind vorhanden, um Erweiterungen einfach, schnell und fast "von der Stange" zu entwickeln.
- Standardmäßige Trennung von Programmlogik und Datenrepräsentation
- Pathway-Unterstützung
- Verbesserte Suchmaschinenfreundlichkeit (SEF, search engine friendliness)
 1. jetzt unterstützt durch Plugin-Erweiterungen, kein Core-Hacking mehr nötig
 2. nur begrenzt durch die Bedürfnisse des Endnutzers/Entwicklers

- verbessertes Caching
 1. allgemeine Verbesserung des Caching-Mechanismus, dadurch beschleunigte Website-Performance
 2. Template-Caching implementiert
 3. Erweiterungs-Caching implementiert (Komponenten, Module, Plugins etc.)
 4. verbessertes Seitencaching
- Datenbank-Treiber
 1. Foundation-Layer für unabhängige Datenbank-Unterstützung; keine Beschränkung mehr auf MySQL
 2. Das Core-Framework muss in Zukunft nicht mehr verändert werden, wenn ein neues RDBMS hinzugefügt wird. (Möglicherweise müssen einige Abfragen neu erstellt werden.)

3. Erweiterbarkeit

Die Erweiterbarkeit war eines der vorrangigsten Ziele bei der Entwicklung von Joomla! 1.5. Nun ist es in keinem Fall mehr nötig, irgendwelche Core Hacks zu unternehmen, wenn Sie Funktionalitäten hinzufügen wollen. Das Framework enthält einen sehr mächtigen Mechanismus für diese Erweiterbarkeit: das neue „Ereignis-gesteuerte Plugin-Framework „ (event-driven plugin framework).

- Benutzer-Authentifizierung:
 1. Wenn Sie Joomla's Standardverfahren der Benutzer-Authentifizierung ersetzen wollen, können Sie dieses Ereignis abfangen und mittels des Plugin-Systems selbst implementieren.
 2. Die Authentifizierung für GMail und LDAP ist auf diese Weise implementiert.
 3. Auch sehr nützlich für Bridging-Lösungen.
- Benutzer-Synchronisation: Wenn Sie eine separate User-Source haben, können Sie die Benutzer-Beglaubigungen (credentials) auf sehr einfache Weise synchronisieren:
 1. Erweiterbar über die Plugin-Logik
 2. Ebenfalls für Bridging-Lösungen sehr nützlich.
- XML-RPC-Integration: Web-Services für das Joomla!-Framework nutzbar. Der J!Explorer ist ein hübsches Beispiel, das die Leistungsfähigkeit dieser Erweiterungsoption zeigt.

4. Einfachheit

- Vereinfachte Benutzer-Schnittstelle:
 1. Reorganisation der logischen Menüeinträge.
 2. Brandneues Administrations-Template
 3. Ajax im Installer vereinfacht den Installationsprozess.
- Vereinheitlichte Installer:
 1. Erweiterungen installieren durch Upload, Verzeichnisauswahl oder URL-Eingabe.
 2. Auswahl des Erweiterungstyps nicht erforderlich. Der Installer erkennt den Erweiterungstyp selbstständig und erledigt seine Arbeit mit einem Klick.
- Reduzierte Auswahlmöglichkeiten:

1. z. B. Interface Designs zur Inhaltsbearbeitung dramatisch vereinfacht
2. Vereinheitlichte Logik, an einem Ort zusammengefasst: z. B. alle Informationen zu Erweiterungen in einem Menüpunkt

5. Vorlagen (Templates)

Kurz gesagt gibt es folgende neue Features:

- Integration von patTemplates (<http://www.joomla.de/content/view/88/17/>) für die Site-Templates. Unglaublicher Zuwachs an Flexibilität beim Erstellen von Formularen, Seiten etc. etc.
- Vollständige Trennung von Logik und Ausgabe. Diese Option bietet neue Möglichkeiten wie zum Beispiel eine PDA-gemäße Ausgabe ohne Anpassung der funktionalen Logik.
- Verbesserungen bei der Barrierefreiheit
- Vorlagen-Parameter bieten Template-Entwicklern (und natürlich Benutzern) die volle Kontrolle darüber, Template-Vorgaben für jeden beliebigen Teil der Webseite außer Kraft zu setzen.